



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

CCCXXXIX. Johann von Knobloch verkauft dem Domstifte ein halb Viertheil der Wublitz mit zwei Wenden auf dem Kietz zu Schorin, am 2. Februar 1382.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54048](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54048)

CCCXXXVIII. Das Domcapitel erlaubt den Kossäten in Frederisdorf Wald auszuroden und sich Acker daraus zu machen, am 23. Januar 1382.

Wy Hentze Proft, Bertram Prior unde Capitel der Kerken tu Brandenburg bekennen in dessen apen Brieve, dat wie hebben gefulbordett unde fulworden, des uns daran tu dunde is, dat die Cossäten in deme Dorpe tu Frederickstorp, dat derselven Kerken gehort, mogen roden unde Acker maken desse nehesten ses Jar umme in der Tugehoringe desselven Dorpes sunder des vorschreven Gades Hufs unde unser Nakomelinge unde ock ander Lude, den dat andrapen unde anruren mach, allerlei Hinderniß und Schaden. Des tu Orkunde unde Tuge etc. tu Brandenburch MCCCLXXXII. des Donredages vor Sunte Pawels Dage syner Bekeringe.

Nach einer Copie im ältern Copiarlo.

CCCXXXIX. Johann von Knobloch verkauft dem Domstifte ein halb Viertel der Wublitz mit zwei Wenden auf dem Kiez zu Schorin, am 2. Februar 1382.

Ick Her Jan von Knobelock, Perrer tu Etzyn, bekenne vor my und myne rechte Erven, und vor allen dy dessen Briff syn und horen lesen, dat ick met Willen, unde met vorbedachten mude, ein halb verndel erslikes Waters der Wubelitze, dat ik hatte my und mynen erven gekofft van Gise Direken, dy dat gekofft hadde van Hanse Grabowe, Clawese, Henrike, Ebele und Wilkene Broderen geheiten Hoppenrode, hebbe verkofft und verkope in dessen Bryve, den erliken mannen hern Hentzen Profte und deme Capittelle tu Brandenburg met obersten unde sydesten gerichte up den watere, met Erve togen, tynsen, Alrepe, grot und kleyne vischerien, met twen Wenden up deme Kytze tu Schorin met obersten unde syderste gerichte dar vuer, met Weide und vrucht und wes em nod is, met tegeden, rokhunren, met ihre nut und wonheit, met alme rechte und met allen anderen oren tugehoringhen nicht utgenomen, so dat ik unde mynen Erven in den Wateren und gutern nyne rechticheit, unde nicht vortmer behalden, und veriyen al und gentzliken up des vorschreuen profstes unde Capittelles tu Brandeborch behuf und wel des gewer syn, wen und wor des nod is. Unde die Proft unde dat Capittel hebben my darumme wulkomen genuge gemaket. Des tu Orkunde und tu thughe hebbe ik her Jan van Knobelock vorbenumet myn Ingesegel wittliken met guden Willen laten hanghen an dessen briff. Dy gegeben is tu Brandenburch, in den Jaren Goddis dritteynhundert jar dar na in dem twe unde achtentichsten jare, an unser vruwen Daghe Lichtmesse.

CCCXL. Das Domcapitel bittet das Prämonstratenserkloster St. Vincenz in Breslau, seinen Domherrn Johann Budden auf 2 Jahre aufzunehmen, am 3. Februar 1382.

Venerabilibus patribus et dominis Abbati totique conventui monasterii sancti Vincentii ordinis Premonstratensis in Wratislavia, Hentzo prepositus, Bertramus prior totumque capitulum ecclesie Brandeburgensis ejusdem ordinis devotas orationes cum sinceritate mutue charitatis

Sauptsh. I. Bd. VIII.

43